



WIR WÜNSCHEN
FRIEDVOLLE WEINACHTSFEIERTAGE
UND ALLES GUTE FÜR 2022

Liebe Genossinnen,
Liebe Genossen,



eine bekannte
Formulierung
bestätigt sich in
diesen Tagen:
**„Nach der Wahl
ist vor der
Wahl!“.**

Zur Halbzeit unseres Schaffens als euer Ortsvereinsvorstand dürfen wir eine erstaunliche Bilanz ziehen.

Als Konsequenz aus den desaströsen Ergebnissen der Kommunalwahlen 2020 und der daraus resultierenden honorigen Entscheidung unserer geschätzten ehemaligen Ortsvereinsvorsitzenden Sandra Wulf konstituierte sich ein neuer Ortsvereinsvorstand im Oktober des letzten Jahres.

Seitdem beeindruckt mich das Engagement und die Kreativität unserer Genoss*innen im Ortsverein.

Sowohl die öffentlichkeitswirksamen politischen Positionierungen unserer Partei auf kommunalpolitischer Ebene, hier seien besonders unsere politischen Schwerpunkte „Bauen und Wohnen“, „Sicherheit in Soest“ sowie die „Bürger*innenbeteiligung“ genannt, als auch die vielen uneigennützig Maßnahmen

unserer Parteigenoss*innen zur Gestaltung eines lebendigen Ortsvereinslebens unter Pandemiebedingungen, verdienen eine ausgesprochene Erwähnung und einen besonderen Dank.

Die Früchte dieses zeitintensiven Engagements durften wir bereits während des begeisterten Bundestagswahlkampfes ernten. In beeindruckender Manier definierten Soester Genoss*innen generationsübergreifend die Merkmale sozialdemokratischen Handelns neu.

Zusammenhalt, Verlässlichkeit und Begeisterung für die gemeinsame Sache übertrugen sich auf die Soester*innen und ließen unsere Zielsetzungen authentisch, ehrlich und erstrebenswert erscheinen. Dies dankten uns die Wähler*innen vor Ort und bundesweit mit einem bis zum heutigen Tage motivierenden Gesamtergebnis.

Diese Begeisterung gilt es nun auf den kommenden Landtagswahlkampf zu übertragen, um einerseits der Nordrhein-Westfälischen SPD zu einem historischen Wahlsieg zu verhelfen und andererseits unseren Landtagskandidaten Till Heemann uneingeschränkt zu unterstützen.

Im Schulterschluss mit allen Genoss*innen unseres Ortsvereins sowie den Entscheidungsträger*innen in Ortsvereins- und Fraktionsvorstand werden wir unsere gemeinsamen Ziele erreichen. Die Soester SPD ist und bleibt, dank euch allen, immer eine hervorragende Wahl!

Schließlich darf ich euch und euren Familien ein friedvolles Weihnachtsfest sowie einen stimmungsvollen Jahreswechsel wünschen. Der Gesundheit und des Wohlergehens gilt dabei unser Hauptaugenmerk.

In Erwartung eines ereignisreichen Jahres 2022 grüßt euch

Marcus





Rückblick Bundestagswahl 2021 | von Wolfgang Deyerl

Samstag vor der Bundestagswahl, kurz vor 10:00 Uhr: Ich stehe am zugewiesenen Platz für unseren Infostand vor H+M in der Fußgängerzone und warte mit zwei anderen Wahlkämpfer:innen auf das Aufbaukommando. Hoffentlich haben sie weisungsgemäß an meine Heliumflasche gedacht! Ich habe nämlich beschlossen, die Fußgängerzone kurz vor der Wahl in eine rotes Ballonmeer zu verwandeln.

Das Aufbaukommando trifft pünktlich ein und hat – Gottseidank – meine Heliumflasche an Bord, aber leider nicht die Bänder zum Verschnüren. Mist! Aber kein Problem, unser Büro ist ja nicht allzu weit entfernt.

Nach dem Ausladen unserer frisch befüllten Kartons mit den Giveaways, wie das heute so schön heißt, - Quietschentchen, Flummies, Tempotaschentücher, Kugelschreiber, Einkaufswagenchips und natürlich jede Menge Flyer mit Olaf vorne und Wolfgang hinten drauf – und dem Aufbau des Standes kann es losgehen mit dem Befüllen der Ballons. Ist auch höchste Zeit, denn die ersten Zielgruppen für meine Ballons – Eltern mit kleinen Kindern – sind schon im Anmarsch. Natürlich brauche ich Unterstützung beim Verschnüren der Ballons mit den inzwischen vorhandenen Bändern. Besonders geschickt erweist sich Fatma, Marita eigentlich auch, allerdings mit der Einschränkung, dass sie nahezu alle Passanten persönlich kennt und mich deswegen immer wieder für ein Pläuschchen alleine lässt. Auch Hubert springt gelegentlich ein, was besondere Anerkennung verdient, da altersbedingt die Feinmotorik in seinen Fingerspitzen etwas nachgelassen hat.

Die Ballons kommen supergut an, mit einer einzigen Ausnahme: Eine junge Mutter mit einem Winzling auf dem Arm verbietet mir aus grundsätzlichen Erwägungen energisch, dem kleinen einen Ballon ans Ärmchen zu binden. Meine Einlassung, dass der Ballon sie ja nicht zu einem bestimmten Abstimmverhalten verpflichten würde, quittiert sie mit einem verächtlichen Achselzucken, und der Kleine schaut dem Ballon traurig hinterher. Manche Mütter können schon herzlos sein.

Nachdem ich feststelle, dass noch genügend Helium in der Flasche ist, blase ich 3 Riesenballons auf, die ich an unserem Stand befestige. Mit denen haben wir in der Fußgängerzone ein Alleinstellungsmerkmal.

Schräg gegenüber haben die Schwarzen ihren Infostand eingerichtet. Sie erwecken einen eher lustlosen Eindruck, was menschlich verständlich und für mich in Erinnerung an unsere früheren Wahlkämpfe auch nachvollziehbar ist, wenngleich sich mein Mitleid in engen Grenzen hält. Sie befüllen ihre Ballons nicht mit dem teuren Helium, vermutlich, weil sie ihr Geld für die Finanzierung ihres Zukunftsteams ausgegeben haben, sondern blasen sie mit dem Mund auf. Das hat die physikalisch begründete Folge, dass die Kinder mit den orangefarbenen Ballons mangels Auftrieb auf dem Boden herumwedeln. Ein Schelm, wer Böses dabei denkt.

Andere Parteien haben die Kosten für das Helium auch nicht gescheut, aber nach dem Motto „Die Welt ist bunt“ fügen wir den grünen und gelben einfach noch einen roten Ballon hinzu, ohne uns der späteren Bedeutung dieses Farbenspiels schon bewusst zu werden.

Johannes versorgt uns mit einer Runde Kaffee von der nahe gelegenen Bäckerei Kamps. Meine Entscheidung, dass die Kosten auch ohne formellen Vorstandsbeschluss aus der Vereinskasse bestritten werden, findet allgemeine Zustimmung.

Warum viele Bürger:innen wie der Teufel hinter unseren Billigkugelschreibern her sind, erschließt sich mir nicht so richtig. Inzwischen kenne ich meine Pappenheimer. Die kommen jeden Samstag, manche im 30-Minutentakt. Einige wollen anscheinend die Grundlage für einen florierenden Schreibwarenhandel legen. Ob die Stifte dafür verwendet werden, am Wahltag das Kreuzchen bei unserer Partei zu setzen, erscheint mir in etlichen Fällen mehr als fraglich. Immerhin erzeuge ich mit der Behauptung, dass die Kulis programmiert sind und das Kreuzchen im Wahllokal automatisch setzen, gelegentlich ein Schmunzeln.

Manchmal blicke ich aber auch in Abgründe menschlicher Unzulänglichkeit. Dass der oder die Eine oder Andere ohne Erlaubnis etwas von unseren Tischen grapscht, zeugt sicherlich nicht von guter Kinderstube, aber ich lasse es mit hochgezogener Augenbraue durchgehen. Als ich aber eine Frau dabei ertappe, wie sie in den im Hintergrund abgestellten Kartons wühlt, ist bei mir Schluss mit lustig. Ihre frech vorgetragene Begründung, dass sie die, übrigens heiß begehrten, Quietschentchen für ihre fünf Enkel sucht, lasse ich nicht gelten und verscheuche sie. Wenn uns das eine Stimme kostet, ist es mir egal.

Es sind aber keineswegs nur Schnäppchenjäger unterwegs. Es kommen auch Menschen an unseren Stand, die ernsthaft mit uns über Politik im Allgemeinen und die Bundestagswahl im Besonderen diskutieren wollen. Die große Mehrheit stimmt mit unserer eigenen Einschätzung, dass es höchste Zeit für eine Veränderung ist, überein und macht uns Mut. Das war bei den vorherigen Wahlkämpfen ganz anders.

Gegen 13:30 Uhr wird es ruhiger. Insbesondere meine Klientel, die Kinder, sind wohl auf dem Weg zum Mittagsschlaf ins Bettchen. Da unsere Giveaways bis auf die Flyer ihren Bestimmungszweck gefunden haben – sie sind weg –, überlegen wir, ob wir abbauen sollen. Vorsichtige Bedenken, damit zu warten, bis die Schwarzen ihren Stand abbauen, schieben wir beiseite. Das ist auch gut so, denn kaum haben wir mit dem Abbauen angefangen, tun es uns die Schwarzen nach. Vermutlich hatten sie die gleichen Überlegungen.

Nachdem alles im Auto verstaut ist, machen wir noch eine kurze Manöverkritik: Wir sind unisono der Auffassung, dass dies der beste Wahlkampf seit vielen Jahren war und uns allen richtig Spaß gemacht hat. Die Bestätigung dieser Einschätzung erhalten wir am nächsten Tag gegen 18:20 Uhr mit der ersten Hochrechnung!

Beachtet hierzu auch unsere Collage auf Seite 4

Till Heemann - für Soest in den Landtag



© Foto: Susie Knoll

Von Soest nach Düsseldorf. Am 15. Mai 2022 wird in NRW ein neuer Landtag gewählt. Till Heemann will den Kreis Soest vertreten.

Die Kreis-SPD hat am 11. September 2021 im Kulturhaus Alter Schlachthof in Soest unsere Kandidaten für die Landtagswahl (15. Mai 2022) aufgestellt. 77 Delegierte waren der Einladung gefolgt, um schließlich aus 5 Bewerber*innen die Kandidaten für die Wahlkreise Soest I und Soest II zu nominieren.

Im Wahlkreis 120 (Soest II) behauptet sich Jens Behrens vor Manuela Gamann (beide Lipp-

stadt). Bei drei Bewerbern setzte sich im Wahlkreis 119 (Soest I) Till Heemann aus Soest gegen seine beiden Mitbewerber*innen Maike Fenner (Wewel) und Bernhard Michel (Soest) durch.

An dieser Stelle möchte sich euch nun Till Heemann vom Ortsverein Soest ein wenig vorstellen. Ein ausführliches Interview mit unserem Landtagskandidaten folgt in unserer nächsten Ausgabe.

Till Heemann: 32 Jahre, geboren in Soest, unverheiratet, aber glücklich vergeben, keine Kinder

Ausgeübte Berufe und Tätigkeiten:

- Seit Februar 2018: Projektleiter Brandschutz (WF Ingenieurgesellschaft mbH, Anröchte)
- Seit Juni 2020: Sicherheitsingenieur und Dozent für Veranstaltungssicherheit (freiberufliche Tätigkeit)
- Seit April 2010: Fachkraft für Veranstaltungstechnik (Heemann Veranstaltungstechnik – selbstständige Tätigkeit)

Bildungsweg

- April 2016 – März 2019: Studium Sicherheitstechnik (M.Sc.), Schwerpunkt: Brand- und Bevölkerungsschutz (Bergische Universität Wuppertal, Wuppertal)
- Oktober 2011 – November 2015: Studium Engineering and Project Management (Wirtschaftsingenieur) (B.Eng.), Schwerpunkt: Technischer Vertrieb und Elektrotechnik (Fachhochschule Südwestfalen, Standort Soest)
- Juli 2010 – Dezember 2010: Grundwehrdienst, Logistik und Objektschutz (Bundeswehr, Logistikbataillon 7, Unna-Königsborn)
- August 2000 – Juni 2010 Allgemeine Hochschulreife – Abitur (Conrad-von-Soest Gymnasium, Soest)

Funktionen innerhalb der SPD, Werdegang und Parteieintritt:

- Sachkundiger Bürger in der Fraktion der SPD im Rat der Stadt Soest
 - Aufsichtsratsmitglied Wirtschaft & Marketing Soest GmbH
 - Stellv. Mitglied Stadtentwicklungsausschuss
 - Stellv. Mitglied Ausschuss für Umwelt, Natur- und Klimaschutz
 - Stellv. Mitglied Betriebsausschuss Zentrale Grundstückswirtschaft der Stadt Soest
 - Stellv. Mitglied Ausschuss für Innovation und digitalen Wandel
- Unterstützung des Vorstands bei besonderen Aufgaben im Bereich Planung und Organisation
- Organisation, Logistik und Kandidaten-Radtour („Bärbel on Tour“) im Kommunalwahlkampf 2020
- Parteieintritt Anfang 2020

Weitere Mitgliedschaften/Ehrenämter:

- Soester Mittelalterfreunde e.V. (Schriftführer im Vorstand)
- Verband Soester Ingenieure e.V.
- International Security Academy e.V.
- Verein für Geschichte und Heimatpflege Soest e.V.
- Jägerken von Soest a.D. (2018-2019)

Politische Schwerpunkte:

- Bauwesen / Bauordnungsrecht / Brandschutz
- Innere Sicherheit / nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr

persönliche Interessen / Hobbys:

- Europäische Geschichte / Living History
- Bevölkerungsschutz- und Feuerwehrwesen

SPD
Soziale
Politik für
Dich.



Liebe Genossinnen, liebe Genossen,

anlässlich meines alljährlichen Kassensturzes möchte ich mich bei all denen von Euch bedanken, die unsere Partei nicht nur durch aktive politische Mitarbeit, sondern auch durch finanzielle Zuwendungen unterstützt haben. Insbesondere gilt mein Dank den Ratsmitgliedern und Sachkundigen Bürgern, denen ich von dem Wenigen, das sie für ihre Mühen bekommen, auch noch etwas abzwacken muss, aber auch allen anderen Spendern.

Ohne Eure finanzielle Unterstützung könnte unser Ortsverein nicht existieren! Sollte Euer privater Jahresabschluss-Kassensturz zeigen, dass noch etwas Luft ist, kann ich Euch versichern, dass in unserer Kasse auch noch Luft für eine kleine Weihnachtsspende (IBAN DE47 4145 0075 0003 0014 01) ist.

Mit den allerbesten Wünschen fürs Neue Jahr

Euer Kassierer
Wolfgang Deyerl



... im Internet:
spd-soest.de



... auf facebook
[SPD Soest](https://www.facebook.com/SPD_Soest)



... auf instagram
[spd_soest](https://www.instagram.com/spd_soest)

Herausgeber: SPD Ortsverein Soest, Ulricherstr. 26-28, 59494 Soest
Telefon: 0 29 21 / 36 47 21, Fax: 0 29 21 - 1 59 52

Redaktion: Marcus Schiffer (V.i.S.d.P.) (sw), Wolfgang Deyerl (wd)

Satz/Layout: Alfred Gewohn

Soest intern: erscheint vierteljährlich zum Quartalsende.

Nachdruck: nur mit Quellenangabe gestattet.

Hinweis: Namentliche oder mit Initialen gekennzeichnete Beiträge geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion oder des SPD OV Soest wieder.

Für unverlangte Einsendungen wird keine Haftung übernommen.